

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

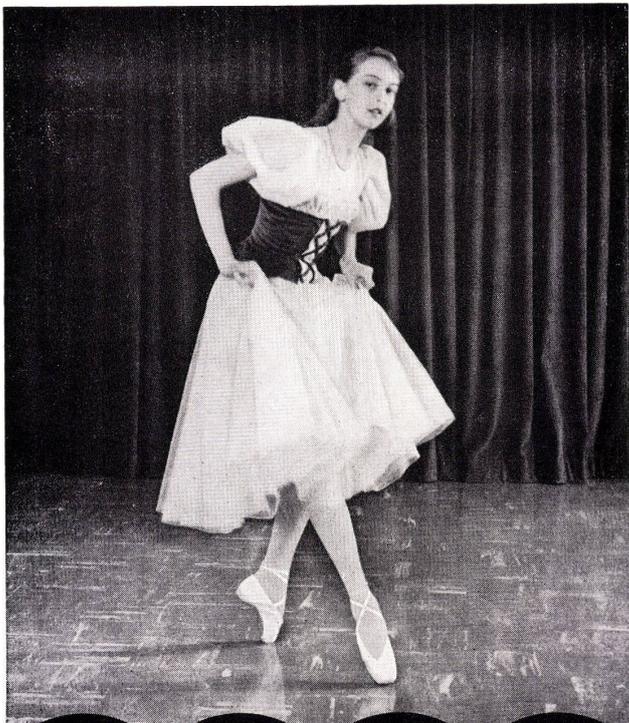
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



TERRAFLEX

-Bodenbelag, seit 20 Jahren bewährt und ständig verbessert, ist ein **Spitzenprodukt**.

36 wohlausgewogene, schönste Farbtöne erlauben Kombinationen vom einfachen Zweckboden bis zum anspruchsvollsten künstlerischen Dessenbelag; für Industrieräume, Laboratorien, Spitäler, Verkaufslöke, Büros, Studios, Küchen, Korridore, Soussols, Wohndielen, Konferenzräume, Hallen usw.

Die durchgeknetete Mischung von Asbestfasern und Vinyl verleiht TERRAFLEX größte Widerstandsfähigkeit (minimale Abnutzung); Feuer-, Fett- und Säurebeständigkeit; hohe Druckfestigkeit; Elastizität (angenehmes Gehen) und Isolierfähigkeit (Spannungen bis 4500 V).

TERRAFLEX-Böden benötigen geringste Wartung (nur aufwaschen), wirken schalldämp-

fend und lassen sich leicht und rasch verlegen: Größe der Platten 22,8 x 22,8 cm; Stärken 1,6 mm, 2,5 mm und 3,2 mm.

TERRAFLEX im Wohnungs-, Zweck- und Industriebau wird höchsten Ansprüchen gerecht. Verlangen Sie Offerten beim Fachgeschäft.

Generalvertretung:
Flachdach- & Terrassenbau A.G.
Bern, Marktgasse 37
Telefon 031/2 76 76



JOHNS - MANVILLE PRODUKTE



Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von vier bis sechs Entwürfen Fr. 15 000.- und zum Ankauf weiterer Projekte Fr. 3000.- zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 40.- oder Voreinzahlung auf das Postcheckkonto VI 340, Stadtkasse Aarau, auf der Kanzlei der Bauverwaltung bezogen werden. Der Betrag wird bei Einreichung eines programm-gemäßen Entwurfes zurückerstattet. Ablieferungstermin: a. für Pläne 18. Dezember 1959, b. für Modell 30. Dezember 1959. (Fristerstreckungen sind nicht möglich.)

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Limberg

Die Schulpflege eröffnet unter den in Künsnacht heimatberechtigten oder mindestens seit 1. April 1959 in Künsnacht niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Limberg.

Die Unterlagen können vom 15. Juli 1959 an beim Schulpräsidenten Herrn R. Schmid, Goldbacherstraße 8, gegen Angabe der Adresse und Hinterlage einer Depotgebühr von Fr. 30.- bezogen werden, und zwar Montag bis Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr (Samstag geschlossen). Ablieferungstermin 31. Oktober 1959.

Kasernenbauten zum Genie-Waffenplatz in Bremgarten

Projektwettbewerb, eröffnet von der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern unter den Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen 28 000 Franken und für Ankäufe 5000 Franken zur Verfügung. Preisgericht: Jakob Ott, Arch. BSA/SIA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern, Vorsitzender; Bruno Bruoni, Arch. BSA/SIA, Locarno; Oberst i.Gst. H. Hauser, Chef der Geniesektion, Bern; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA, Aarau; Stadtmann Dr. iur. E. Meier; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIS, Zürich; H.-Robert von der Mühl, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Ersatzmänner: Hans Marti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Oberst i.Gst. E. Steirrisser, Gruppe für Ausbildung, Bern. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 40 Franken durch die Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern 3, bezogen werden. Ablieferungstermin: 15. Dezember 1959.

Entschiedene Wettbewerbe

Evangelische Kirche mit Nebengebäude in Niederurnen

Der evangelische Kirchenrat von Niederurnen veranstaltete unter fünf eingeladenen Architekten einen Wettbewerb. Das Preisgericht, bestehend aus H. Steinmann und C. Jenny, Ziegelbrücke, und den Architekten F. Baerlocher, St. Gallen, H. Hubacher und M. Ziegler, Zürich, hat entschieden:

1. Preis (Fr. 1300): Hans Leuzinger jun., Zürich; 2. Preis (Fr. 1200): Gebr. Pfister, Zürich; 3. Preis (Fr. 1100): Hans Howald, Zürich; 4. Preis (Fr. 900): J. Zweifel, Zürich und W. Marti, Glarus.

Jeder Projektverfasser erhält außerdem die programm-gemäße Entschädigung von 800 Franken. Da sich keiner der eingereichten Entwürfe für die Ausführung eignet, wird dem Kirchenrat empfohlen, die Verfasser der drei im 1., 2. und 3. Rang stehenden Arbeiten zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen.

Oberstufenschulhaus in Elsau

Die Sekundarschulgemeinde Rätterschen hat unter fünf eingeladenen, mit je 1000 Franken entschädigten Architekturbüros einen beschränkten Projektwettbewerb veranstaltet. Fachpreisrichter waren A. Kellermüller, Winterthur, H. von

Meyenburg, Zürich, und W. Niehus, Zürich, sowie A. Mürset, Zürich, als Ersatzmann.

Ergebnis: 1. Preis (Fr. 1800 und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Gubelmann & Strohmeyer, Winterthur. 2. Preis (Fr. 1000): Prof. U. Baumgartner, Winterthur. 3. Preis (Fr. 700): Herbert Isler, Winterthur.

Schulhausneubau in Hessigkofen SO

Beschränkter Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten. Feste Entschädigung je (Fr. 500). Fachrichter: M. Jeltsch, P. Kaufmann, R. Benteli. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 1800) und Empfehlung zur Weiterbearbeitung Peter Altenburger, Solothurn; 2. Preis (Fr. 900) Studer + Stäubli, Solothurn 3. Preis (Fr. 800) Robert Fridli, Bern.

Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Emmen

12 Projekte sind rechtzeitig eingegangen. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 5500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Paul Steger, Zürich. 2. Preis (Fr. 3500.-) Kaspar Müller, Emmenbrücke. 3. Preis (Fr. 3000.-) Leuenberger & Nägeli, Emmenbrücke.

Projektauftrag katholische Kirche «Mariä-Krönung» Zürich-Witikon

Eingereicht wurden Projekte von fünf eingeladenen Architekten, die mit je 2500 Franken fest honoriert wurden.

In der engeren Wahl verblieben die baukünstlerisch sehr wertvollen Projekte der Architekten Dr. J. Dahinden, SIA, Zürich, und Josef Schütz, BSA SIA, Zürich. Zur Ausführung empfohlen wurde das Projekt von Herrn Architekt SIA Dr. J. Dahinden, Zürich.

Fachexperten: Hanns A. Brüttsch, Architekt BSA SIA, Zug; M. Matthey, Architekt SIA, Fribourg; R. Tami, Professor, Architekt BSA SIA, Zürich.

Kirchliche Gebäudegruppe auf dem Bruderholz in Basel

55 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 4500.-) P. Müller, Liestal, Teilhaber in Büro Förderer, Otto und Zwimpfer, Mitarbeiter H. Stöcklin. 2. Preis (Fr. 3700.-) A. Eichhorn und W. Steib, Zürich/Basel. 3. Preis (Franken 3100.-) B. Huber, Zürich. 4. Preis (Fr. 2700.-) R. Gutmann, Basel. Ankauf (Fr. 1500.-) K. Blumer, La Chaux-de-Fonds. Ankauf (Fr. 1500.-) D. Wilhelm, Kassel/Zofingen. Ankauf (Fr. 1000.-) H. R. Nees, Basel. Ankauf (Fr. 1000.-) R. Berger, Basel. Ankauf (Fr. 1000.-) P. Dill, Bern.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfassern der vier prämierten Projekte einen Auftrag zur Weiterentwicklung ihrer Entwürfe zu erteilen, wobei den beauftragten Architekten eine Entschädigung von je Fr. 3000.- zu entrichten ist.

Kanzleineubau Oberwil

Eingereicht wurden 35 Entwürfe. Das Preisgericht, in dem die Architekten A. Dürig, Basel, E. Mumenthaler, Basel, H. Erb, Hochbauinspektor, Liestal, und P. Degen, Oberwil, mitwirkten, fällt den folgenden Entscheid:

1. Preis (Fr. 2400 mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): R. Tschudin, Basel. 2. Preis (Fr. 1400): R. G. Otto und P. Müller, Basel. 3. Preis (Fr. 1350): H. Ryf, Sis-sach. 4. Preis (Fr. 1250): H. Wirz, Basel. Ankauf (Fr. 800): A. Eichhorn und W. Steib, Bottmingen. Ankauf (Fr. 800): E. Egeler, Basel.

Städtisches Zentrum für Bern-Bümpliz

Es wurden 20 Entwürfe eingereicht. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 8000.-) W. Blaser, Zürich. 2. Preis (Fr. 7500.-) Ed. Helfer, Bern. 3. Preis (Fr. 7000.-) A. Brahier, Delémont, R. Portmann und Mitarbeiter J. M. Christe und F. Robert. 4. Preis (Fr. 4000.-) U. Stucky und H. Hostettler, Bern. 5. Preis (Fr. 3500.-) W. Althaus, Bern, Mitarbeiter R. Stuhldreher. 6. Preis (Fr. 2000.-) M. Annen und R. Siebold, Zürich.

Neues Diktiergerät

PHILIPS



nur Fr. 480.-

plus Zubehör

Geringes Gewicht,
geeignet für Reise und Büro

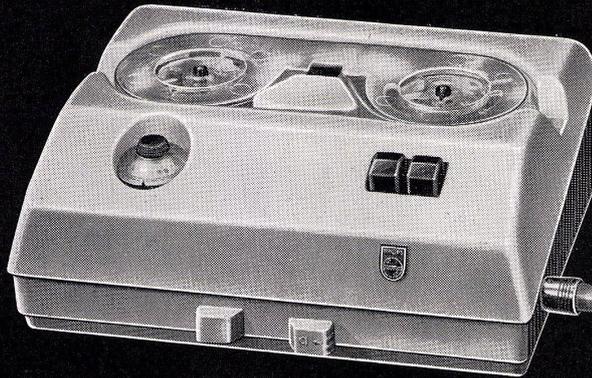
Gleicher Gerätetyp
für Chef und Sekretärin

Sehr klare Wiedergabe
durch normales Tonband

Tonbandspulen vereinigt
in Plexiglas-Kassette,
dadurch einfacher Bandwechsel

2x20 Min. Diktierzeit pro Kassette

Spielerleicht
Korrektur und Wiederholung



Waser

Gebietsvertretung für Zürich und die Ostschweiz
Vorführung und Verkauf Limmatquai 122 Telefon 24 46 03

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. Sept. 1959	Kongreßhaus in Ascona	Die «Pro Ascona»	Alle Fachleute	Juli 1959
31. Okt. 1959	Altersheim in der «Hochweid» in Kilchberg ZH	Der Stiftungsrat der Stiftung Altersheim	Architekten, die in der Gemeinde Kilchberg heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassen sind	August 1959
31. Okt. 1959	Katholisches Pfarreiheim in Winterthur	Die Katholische Kirchgemeinde Winterthur	Katholische Architekten und Baufachleute, die in dieser Kirchgemeinde steuerpflichtig oder in Winterthur heimatberechtigt sind	August 1959
31. Okt. 1959	Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Limberg	Schulpflege Küsnacht	Schweizer Architekten, die in Küsnacht heimatberechtigt oder mindestens seit 1. April 1959 in Küsnacht niedergelassen sind	September 1959
9. Nov. 1959	Evangelisch-reformierte Kirche mit Kirchengemeindehaus und Pfarrhaus in Bern-Roßfeld	Evangelische Kirchgemeinde Bern-Roßfeld	Evangelisch-reformierte Architekten und Baufachleute, die seit mindestens 1. Mai 1958 im Amtsbezirk Bern zivilrechtlichen Wohnsitz oder ein Büro haben	Juli 1959
10. Nov. 1959	Schulanlage an der Alleestraße in Biel	Die Stadt Biel	Siehe oben	August 1959
18. Dez. 1959	Quartierschulhaus mit Turnhalle im Scheibenschachen	Gemeinderat der Stadt Aarau	Architekten, die in der Stadt Aarau heimatberechtigt oder seit 1. Juli 1958 im Bezirk Aarau niedergelassen sind	September 1959
15. Dez. 1959	Direktion der eidg. Bauten in Bern	Kasernenbauten zum Genie-Waffenplatz in Bremgarten	Alle Architekten schweizerischer Nationalität	September 1959

Die neue KERA-Linie

Die neue Bidet-Serie «POLO»

Werk-Nr. 7211/15

SWB-Auszeichnung: «Die gute Form 1959»

Verkauf durch den Sanitär-Großhandel



Kera-Werke AG. Laufenburg/AG